

TuRa-Fest beliebt wie lange nicht mehr

VEREINSLEBEN 270 Gäste feierten in Westrhauderfehn / Neuer Termin wurde gut angenommen

Maren Brosa-Spieker wurde „TuRanerin“, Karl-Dieter Goldsweer „TuRaner“ des Jahres.

VON HOLGER WEERS

RHAUDERFEHN - Voll besetzt war der Saal im Verlaatschhus in Rhauderfehn am Sonntagabend. Mit mehr als 270 Sportlern fand das Vereinsfest von TuRa 07 Westrhauderfehn einen würdigen Rahmen – so viele Gäste waren seit etlichen Jahren nicht mehr gekommen.

„Die Resonanz zeigt, dass der Bruch mit dem bisherigen Termin im Oktober tragbar ist. Das Vereinsfest ist ein voller Erfolg, der auch der guten Vorarbeit des Festausschusses zu verdanken ist“, so TuRa-Vorsitzender Knut Kropacz. Wer keinen Sitzplatz ergattert hatte, lauschte von den Stehtischen aus den Klängen der Band „The Beatniks“ oder ging gleich auf die Tanzfläche.

Im Mittelpunkt standen wie immer die Ehrungen. „TuRanerin“ des Jahres wurde Maren Brosa-Spieker. Die zweifache Mutter ist seit dem 20. Februar 1993 Mitglied der Tennisabteilung, in der sie seit 2002 den Posten der Sportwartin in Zusammenarbeit mit Jochen Bernhards bekleidet. „Maren war lange Jahre selbst Mitglied der Damenmannschaft und hat aktiv am Punktspielbetrieb teilgenommen“, so Kropacz. Daneben treibt die Geehrte auch Fitness, ist im Lauftreff von TuRa 07 aktiv und unterstützt ihren Ehemann Jörg



Vorsitzender Knut Kropacz (rechts) zeichnete (von links) Karl-Dieter Goldsweer, Lars-Christian Köhler, Matthias Becker, Martin Bergmann, Torsten Schnarelt, Thomas Westermann und Maren Brosa-Spieker aus. Auf dem Bild fehlen die beiden Tennis-Spieler Stefan Südbeck und Stefan Jacobs.

BILDER: WEERS

bei dessen Aufgaben im Jugendfußball.

Den Titel „TuRaner des Jahres“ heimste Karl-Dieter Goldsweer ein. Der ehemalige Fußballer und Tennisspieler fand im Jahr 2002 seine Passion im Laufsport. 2003 startete er erstmals für TuRa beim Mitsommernachtslauf.

Seinen ersten Marathon lief er bereits im Jahr 2004 im dänischen Odense. „Auch einen Ultramarathon in Bottrop über 50 Kilometer hat er schon erfolgreich bestritten“, so der Vorsitzende. Im vergangenen Jahr gelangen ihm gute Platzierungen bei verschiedenen Laufveranstal-

tungen. „Er hat maßgeblich durch seinen Einsatz zum Erfolg unserer Laufsportabteilung beigetragen. Karl-Dieter ist nicht nur im Lauftreff engagiert, sondern spartenübergreifend auch noch als Lauf- und Fitnesscoach.“

Zur Mannschaft des Jahres wurden die „Tennis Herren 30“ gekürt. Für die Sommersaison 2006 schlossen sich „Überreste“ aus der 1. und 2. Herren der Tennisabteilung zu einer Herren-30-Mannschaft zusammen. Hierfür standen nur vier Spieler (Thomas Westermann, Stefan Jacobs, Holger Hartmann und Martin Bergmann) zur Verfügung. In der Wintersaison 2006/2007 kam mit Torsten Schnarelt ein weiterer Spieler der ehemaligen 1. Herren hinzu.

Danach ging es sportlich steil bergauf: Es folgten in den nächsten Jahren Meister-

schaften und Aufstiege. Bis auf ein Unentschieden verlor die Mannschaft dabei kein Spiel. Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der Wintersaison 2008/2009 in die Verbandsklasse gelang dies in der Sommersaison 2009 durch einen zweiten Platz in der 1. Bezirksliga. In der Wintersaison 2009/2010 blieb die Mannschaft sogar ohne Niederlage und konnte auch hier den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt machen.

Eine mit mehr als 200 Preisen reichhaltig bestückte Tombola rundete den gelungenen Abend ab. Rieke Freer durfte sich über den Hauptpreis freuen. Sie erhielt ein Damen-Fahrrad im Wert von 400 Euro. Ein Herren-Fahrrad (300 Euro) ergatterte Rainer Bron. Ein Wochenende in Leipzig samt 100 Euro Taschengeld bekam Margret Plümer.



Zu den Klängen der Band „The Beatniks“ wurde reichlich getanzt.